

# Absdorfer Pfarrblatt

Nr. 134

Advent / Weihnachten 2008

28. Jahrgang

„Advent – seid wachsam!“

Mk 13,37

Brigitte | Kirdel | Pfarrblatt | ...134 | .....



„Advent – seid wachsam!“

Mk 13,37

*Advent – seid wachsam!*

Mit der Aufforderung Jesu: Seid wachsam! ging das vergangene Kirchenjahr zu Ende und dieselbe Aufforderung Jesu steht am Beginn des neuen Kirchenjahres. Wir sollen wachsam sein, denn Jesu wird wiederkommen. Das haben wir mit dem Gottesvolk des ersten - des Alten - Bundes gemeinsam, dass wir wachen und warten. Das Gottesvolk des 1. Bundes hofft, dass der Messias, der Gesalbte, der Christus kommen wird.



Wir Christen, das Gottesvolk des Neuen Bundes, glauben daran, dass der Messias bereits gekommen ist, in Jesus von Nazareth. Deshalb mündet der Advent in das Weihnachtsfest, in das Fest der Geburt Jesu. Wir erinnern uns aber im Advent nicht nur an die Ankunft Jesu, die vor 2000 Jahren geschehen ist, sondern wir warten tatsächlich auf die Ankunft Jesu, wie die Israeliten darauf warteten. Wir warten auf seine 2. Ankunft, auf seine Ankunft in großer Macht und Herrlichkeit, wie es Jesus selber verheißen hat.



Wann das geschehen wird, wissen wir nicht. Wir können es auch nicht berechnen, wir können nur wachsam darauf warten. Von diesem Warten spricht auch ein kleines Gleichnis Jesu, das wir am 1. Adventssonntag hören: Der Türsteher, der Pförtner oder Portier muss warten bis der „Chef“ nach Hause kommt. Weil aber der Chef



es nicht gesagt hat, zu welcher Stunde er heimkommt, muss der Pförtner so lange warten und wach bleiben, bis er kommt und wenn es erst zu Mitternacht oder sogar erst im Morgengrauen ist.

Das Warten erfordert Wachsamkeit, wie auch das Leben in unseren Tagen Wachsamkeit erfordert. Die kleinste Unaufmerksamkeit im Straßenverkehr kann tödliche Folgen haben, Unaufmerksamkeit bei der Arbeit kann schwere Verluste verursachen. Jesus meint aber mehr, als dass wir im Straßenverkehr oder im Umgang mit der Technik aufpassen sollen. Es geht IHM vor allem um die wache Aufmerksamkeit für die Mitmenschen. Es ist etwas Schönes, Menschen zu begegnen, die für die anderen aufmerksam sind, die auf andere eingehen können, die spüren, was sie bewegt und was sie brauchen. Wach durch das Leben zu gehen, erfordert ein offenes Auge und ein bereites Herz, das nicht nur sich selber sieht. Nur solch ein waches Leben ist wirklich spannend und bereichernd.



Für Menschen, die den Glauben nicht ernst nehmen, ist das Kirchenjahr ein sich immer wiederholender Kreis von Festen. Es kommt ihnen vor, wie ein Ringelspiel: Immer wieder fährt man weg und bleibt doch stets am gleichen Fleck. Man bleibt am gleichen Fleck mit seinem Unglauben, mit seiner Bequemlichkeit, mit seiner Lieblosigkeit. In Wirklichkeit gleicht das Kirchenjahr aber nicht einem Ringelspiel, sondern einer Wendeltreppe. Man glaubt im Kreis zu gehen, in Wahrheit kommen wir aber immer höher, bis wir eines Tages vor Jesus stehen. Wann aber das Steigen auf der Wendeltreppe zu Ende sein wird, das wissen wir nicht. Es kann heute sein, kann aber auch erst in vielen Jahren sein.

Der Advent will uns deshalb wach machen. Die „Rorate-Messen“ sind eine gute Gelegenheit, in früher Stunde wachend und betend zusammen zu kommen. Darum lade ich auch ein, in unserer Kirche zur Rorate-Messe am Dienstag, den 9. Dezember, um 6.00 Uhr, zu kommen. Denn das Wachsein für das tägliche Kommen Gottes ist ein geglückter Advent.

*Moser  
Sabina  
Pfarre*

## Sanierung von kirchlichen Kleindenkmälern

Bischofsvikar Dr. Roch hat heuer ganz besonders dazu aufgerufen, Kleindenkmäler in den Pfarren zu pflegen und zu sanieren. Sie sind altes Volks- und Kulturgut und Zeugnis für die Frömmigkeit am Lande.

Der Kultur- und Verschönerungsverein hat seit Jahren ein Schwerpunktprogramm zur Restaurierung der Absdorfer Kleindenkmäler. Heuer hat er davon zwei restauriert und saniert:

Das „Ebermann-Kreuz“ beim Friedhof, welches im Zusammenhang mit der Errichtung eines gemeinsamen Friedhofes für Ober- und Unterabsdorf im Jahre 1805 errichtet worden war. Restauriert hat es ein Restaurator aus Röschitz, die freiwilligen Helfer Stefan Wallner und Leopold Satzinger sowie die Vorstandsmitglieder Werner Heindl und Herbert Mantler haben die „Umgebungsarbeiten“ (Gitter, Sand, Reinigung und neue Farbe) geleistet. Die Kosten von rund 3.000 € teilen sich die Marktgemeinde Absdorf und der KVV-Absdorf.

Auf Kosten des KVV- Absdorf haben Herbert Mantler und Stefan Wallner die „Bründl-Kapelle“ am Absberg saniert und hergerichtet. Diese Kapelle steht im Bereich der ehemaligen Wallfahrtskirche am Absberg und ist wegen der daneben fließenden Quelle und des Schattens besonders witterungsanfällig und gefährdet.

Damit wurden heuer wieder zwei besonders wertvolle Kleindenkmäler von Absdorf vor dem Verfall gerettet.

W. Heindl, Obmann KVV-Absdorf

## ADVENTANGEBOTE in der Pfarre

Advent kommt vom lateinischen "advenire" und bedeutet "ankommen". Gemeint ist damit die Geburt Christi im Stall zu Betlehem, was wir zu Weihnachten feiern.

So regt der Advent nicht nur zur Freude an, sondern ist natürlich auch eine Zeit der Besinnung und der Stille in der Vorweihnachtszeit.

In dieser oft sehr hektischen Vorweihnachtszeit wollen wir Sie als Pfarre ganz besonders zu Zeiten der Besinnung und Stille einladen.

## Adventbesinnung

Samstag, 6., 13. und 20. Dezember 2008; jeweils um 16.30 Uhr

Samstags vor der Vorabendmesse wollen wir uns gemeinsam auf die Adventsontage einstimmen. Wir beginnen damit vor dem 2. Adventsontag, am 6. Dezember, um 16.30 Uhr, in der Pfarrkirche. Weitere Termine sind dann vor dem 3. und 4. Adventsontag, dh. am 13. und 20. Dezember.

## Roratemesse im Advent

**Dienstag, 9. Dezember, 6.00 h**

„Ein Licht leuchtet  
in der Dunkelheit“



Bewusst um 6.00 Uhr früh –  
weil die Welt um uns noch still ist.

Bewusst einfach – weil alles andere vom Wesentlichen ablenkt.

Bewusst kein elektrisches Licht – weil der Schein der Kerzen  
deutlicher vom kommenden Licht kündigt.

Nach der Begegnung mit dem Wort Gottes und der Feier der  
Eucharistie gibt es die Gelegenheit zum gemeinsamen Stehkafee.

Und dann hinein in den Alltag: zur Familie, zur Arbeit, zur Schule....

Weil wir durch unser Dasein in der Welt Zeugen für das Licht sind.

## Weihnachtssingen

Unser Kirchenchor St. Mauritius und das Bläserensemble wird unter  
der Leitung des Chorleiters Erhard Mann wieder das traditionelle  
Weihnachtssingen gestalten.

Wir laden daher am

**Sonntag, den 14. Dezember 2008, um 17 Uhr, in die Pfarrkirche**

Abdorf mit anschließender Agape sehr herzlich ein.

## Fest- und Dankmesse für Ehejubiläen

Es ist bereits eine lieb gewordene Tradition unserer Pfarre, dass wir  
am 3. Adventsontag unsere Dank- und Jubiläenmesse für die  
letzten 10, 15, 20, 25, ..... Ehejahre feiern. Wir laden alle Ehepaare,  
die im Jahr 2008 ein kleines oder großes Ehejubiläum gefeiert  
haben, sehr herzlich zu diesem Festgottesdienst ein.

**Sonntag, 14. Dezember 2008, 9.00 Uhr**

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung bis spätestens So., 30. November  
2008 (1. Adventsontag), bei Herrn Pfarrer (Tel. 2313) oder bei  
PASS Katharina M. Ribisch. (Tel. 0664/156 94 54)

Wir freuen uns schon auf ein schönes gemeinsames Fest!

## Herbergssuche

Wie jedes Jahr lädt die katholische Frauenbewegung zur  
Herbergssuche ein. Herbergssuche ist ein alter adventlicher Brauch,  
wo ein Marienbild von einer Familie zur anderen Familie getragen  
wird, und wo gemeinsam mit vorbereiteten Texten gebetet wird.  
Wer gerne mitmachen möchte, bitte bei Pass. Katharina M. Ribisch  
bis zum 1. Adventsontag, 30. November 2008, melden.  
Wir laden herzlich ein bei diesem adventlichen und besinnlichen  
Brauch mit zu machen.

*Liebes Christkind*

Gar vieles fiele mir noch ein ...  
doch ich will bescheiden sein.

Leg' alles untern Weihnachtsbaum  
Und erfüll' mir meinen Traum!

Bitte, kehre bei mir ein,  
liebes, gutes Christkindlein!

(aus: „Auf dem Weg zur Weihnacht“ von Ingrid Höttinger und Renate Szettele)



## Nachbarschaftshilfe

Unser Herr Pfarrer Roland Moser vertritt seit einigen Wochen den erkrankten Herrn Pfarrer Ludwig Gnan in der Nachbarpfarre Bierbaum.

Es ist aus heutiger Sicht noch nicht absehbar, wann Pfarrer Gnan wieder Gottesdienste mit seinen beiden Pfarrgemeinden Königsbrunn und Bierbaum feiern kann.

Falls sich herausstellt, dass die Vertretung in Bierbaum länger andauern sollte, könnte es notwendig werden, die Sonntagsmessen in Absdorf von 9.00 Uhr auf 9.15 Uhr zu verschieben. Der Sonntagsgottesdienst in Bierbaum ist um 8.00 Uhr und es ist für unseren Herrn Pfarrer auf Dauer nicht zuzumuten, um 9.00 Uhr die nächste Hl. Messe zu feiern.

Sollte diese Maßnahme der Verschiebung der Gottesdienstzeit aktuell werden, dann werden Sie rechtzeitig bei den Verlautbarungen während der Messe bzw. im Schaukasten darüber informiert.



Wir danken schon jetzt für Ihr wohlwollendes Verständnis und wünschen unserem Herrn Pfarrer Gesundheit, Kraft und Gottes Segen für diese Doppelbelastung.

Der Pfarrgemeinderat

## Krankenkommunion



Jeden 1. Sonntag im Monat werden unsere älteren Mitchristen, die nicht mehr zur Hl. Messe kommen können, oder jene, die länger krank sind, von unseren Kommunionhelfern zu Hause besucht.

Wir laden alle ein, die gerne die Krankenkommunion empfangen wollen, sich in der Pfarrkanzlei zu melden. (Tel: 2313)



Erntedankfest 2008



Kirtag 2008



## Herbergsuche

Weihnacht!  
Was bedeutet Weihnacht?  
Geweihete Nacht? Heil'ge Nacht?

Es ist die Nacht,  
in der Maria –  
von allen Frauen auserkoren –  
Gottes Sohn geboren.

Mit Joseph,  
ihrem braven Mann,  
zog sie müd' und bettelarm,  
vor langer Zeit  
von Haus zu Haus.

Sie baten um ein Nachtquartier,  
ein Lager  
nur für eine Nacht.

Doch wo sie pochten an die Tür –  
Niemand hat sie aufgemacht.  
„Zieht weiter, faules Bettelack!“  
rief man ihnen herzlos zu.

Und Joseph denkt:  
Jetzt wird es Zeit.  
Die Niederkunft ist nicht mehr weit.

Kommt ein Unterhändler von Coca-Cola in den Vatikan. Er bietet 100.000 Dollar, wenn das "Vater unser" geändert wird. Es soll in Zukunft heißen: "Unser täglich Coke gib uns heute!" Der Sekretär lehnt kategorisch ab, auch bei 200.000 und 500.000 Dollar hat der Vertreter keinen Erfolg. Er telefoniert mit seiner Firma und bietet schließlich 10 Millionen Dollar. Der Sekretär zögert, greift dann zum Haustelefon und ruft den Papst an: "Chef, wie lange läuft der Vertrag mit der Bäckerinnung noch?"

*Rückblicke..*

## Ein tolles Fest der Begegnung

Trotz der kühlen Witterung war unser 23. Pfarrkirtag gut besucht und alle fühlten sich wegen des geheizten Zelt und der aufgetragenen Holzschichten sichtlich wohl. Schon bei der Ausstellungseröffnung am Freitag war das Publikum nicht nur von den Bildern von Petra Mayer, den Drechslerarbeiten von Josef Tanzberger, den Leihgaben aus der Zinnfigurenwelt Katzelsdorf und der Fotoausstellung von Johann Trabauer sondern auch vom musikalischen Rahmenprogramm durch den Kirchenchor St. Mauritius, der Tullner Tanzmusi und dem Absdorfer Bläserquartett sichtlich begeistert.

Unsere „Junggebliebenen“ konnten sich bei Kaffee und Kuchen mit den Darbietungen von Hr. GR Pfarrer Roland Moser und der musikalischen Umrahmung der Gruppe Rumtscha köstlich unterhalten und auch die Tanzband am Samstag Abend „UNO DUO“ fand regen Zuspruch, es wurde fleißig getanzt. Der Festgottesdienst am Sonntag, in gewohnter Weise feierlich umrahmt von der Trachtenkapelle Feuersbrunn, war gut besucht und so wollen wir Ihnen liebe Absdorferinnen und Absdorfer nochmals recht herzlich fürs Kommen danken.

Der Reingewinn fließt in unser großes Bauprojekt,  
den pfarr.kultur.saal Absdorf.

Jedoch ist uns dieses Begegnen und gemeinsame Feiern anlässlich unseres Kirtags im Zelt oder im Oskar Mann Heimatmuseum oder beim gemeinsamen Gottesdienst ein ebenso wichtiges Anliegen.

Wir möchten uns bei all unseren zahlreichen Mitarbeitern, die sich unentgeltlich in ihrer Freizeit in den Dienst der guten Sache stellen, sowie bei allen Vereinen und Institutionen wie dem KVV Absdorf, der Pfadfindergruppe St. Mauritius, der FF Absdorf, unserem Weinbauverein der Marktgemeinde Absdorf, der Gärtnerei Schwanzler und dem Lagerhaus Absdorf für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken. Weiters herzlichen Dank für die ausgezeichneten Mehlspeisen und die schönen Tombolaspenden!

Kirche sind wir alle gemeinsam,  
herzlichen Dank für dieses tolle Fest der Begegnung  
im Namen des Pfarrkirtagteams

Erhard Mann, PGR

## Erntedankfest 2008

Beim diesjährigen Erntedankfest wurde ein Betrag von € 313,91 an freiwilligen Spenden für die Getreidesträußchen eingenommen. Der Betrag wurde auf das Konto „Bäuerinnen helfen Bäuerinnen“ überwiesen. Sie können sicher sein, dass mit diesem Geld Bäuerinnen, die unverschuldet in Not geraten sind, diskret, rasch und unbürokratisch geholfen wird.

Im Namen der Bäuerinnen möchten wir uns bei allen Spendern herzlich bedanken!

Herta Schachenhuber

Paulchen hat sich die Hand aufgerissen. Seine Mutter tröstet ihn: „Der liebe Gott heilt das ganz schnell.“ Da meint der Kleine: „Muss ich rauf oder kommt er runter?“

# Dezember

Dezember, Dezember,  
was bringst du uns?  
Am vierten Dezember den Barbaratag,  
wo mancher das Schicksal befragen mag:  
„Habe ich Glück? Bleib' ich gesund?  
Schließ' ich fürs Leben den Ehebund?“  
Dann kommen Krampus und Nikolo  
und machen kleine Kinder froh.  
Vier Wochen lang ist der Advent,  
für jeden Sonntag ein Kerzerl brennt,  
brennt heller und heller Tag für Tag,  
Liebe in uns zu entfachen vermag.  
Jeder versucht an den andern zu denken  
und Freund und Familie zu beschenken.  
Kinder basteln, Frauen backen,  
brave Männer Nüsse knacken.  
Briefe ans Christkind werden geschrieben  
und Kartengrüße an die Lieben  
und alle Bekannten fern und nah.  
.... und schon ist Heilig Abend da.

(aus: „Auf dem Weg zur Weihnacht“ von Ingrid Höttinger und Renate Szettele)

## Rückblick auf das Kirchenjahr 2007/08

Termin	Veranstaltung
13. Dez.	Licht-Meditationsweg
16. Dez.	Fest- und Dankmesse für Ehejubiläen Weihnachtssingen
Dezember	Herbergssuche der kfb
24. Dez.	Krippenandacht mit Krippenspiel der Kreativgruppe
Dez. / Jan.	Dreikönigsaktion
17. Feb.	Suppenonntag
7. März	Weltgebetstag der Frauen
8./9. März	Flohmarkt
März	Fastenwürfelaktion der kfb
23. März	Ostersonntag – Hochamt mit Mozartmesse in G
27. April	Erstkommunion
17. Mai	Dekanatswallfahrt der kfb
18. Mai	Muttertag – Aktion „Lattenrost“
28. Juni	Kirchenchor St. Mauritus wirkt bei Carmina Burana
5. Juli	in Scheibbs und Tulln mit
12. Juli	Peru-Hilfe
20. Juli	Christopherussonntag
6. Sep.	Bründlwallfahrt
19.-21. Sep.	23. Pfarrkirntag
28. Sep.	Erntedankfest
27. Okt. bis 30. Okt.	Pfarrwallfahrt „Auf den Spuren des Hl. P. Josef Freinademetz“ Nach Südtirol
9. Nov.	KMB-Wallfahrt nach Klosterneuburg
gesamtes Kirchenjahr	Monatliche Messen der kfb und KMB Monatliche Kinderwortgottesdienste Monatliches Morgenlob der kfb Monatliche Ministrantenstunden 14-tägige Treffen der MUKI-Runde regelmäßige Treffen der Kreativgruppe Pfarrkaffee



## Winter

Tief verschneit liegen Wiesen und Felder,  
wie verzaubert wirken die dunklen Wälder.

Auf leeren Fluren  
erscheinen Spuren vielfältiger Art,  
ein Hase im Schnee nach Nahrung scharrt.

Wenn die Flocken hernieder fallen ganz sacht,  
erfreut sich der Blick an der Winterpracht.

Genieße das Weiß, das du siehst jetzt so weit!  
Das Land zeigt nicht immer solch' Kleid.

Bald gehen auch diese Tage vorbei,  
denn die Natur kennt kein Einerlei.

Hermine Girsra

## Für die Reise durch das Jahr 2009

Der Herr sei vor dir,  
um dir den rechten Weg zu zeigen.  
Der Herr sei neben dir,  
um dich in die Arme zu schließen und dich zu schützen.  
Der Herr sei hinter dir,  
um dich zu bewahren vor der Heimtücke böser Menschen.  
Der Herr sei unter dir,  
um dich aufzufangen, wenn du fällst.  
Der Herr sei in dir,  
um dich zu trösten, wenn du traurig bist.  
Der Herr sei um dich herum,  
um dich zu verteidigen, wenn andere über dich herfallen.  
Der Herr sei über dir,  
um dich zu segnen.  
So segne dich der gütige Gott.

Irischer Reisesegen

Mit diesen irischen Segenswünschen wünschen wir Ihnen eine gute Reise durch das Jahr 2009. Gott möge Sie begleiten auf all Ihren Wegen, den breiten Straßen und den schmalen Pfaden, den ebenen Gassen und den steilen Wegen. Ob in Gemeinschaft marschierend oder allein und verlassen – Gott wird mit uns sein, das hat er uns versprochen.

Ihr



im Namen des Pfarrgemeinderates  
und der Pfarre St. Mauritius